

Der lange Winter war frustrierend – die Projekte im Keller waren alle fertig gestellt und es gab nichts Modellfliegerisches mehr zu tun. So beschloss ich, auf ein Angebot von CNC-Modellbautechnik Bayer zurück zu kommen und die Produktionsräume gemeinsam mit Vereinsmitgliedern des MFV Hallbergmoos zu besichtigen.



Herr Bayer erklärt die Grundsätze der CAD-Konstruktion und Holmberechnung



FRANK  
JOOSTEN

## Zu Besuch bei Modellbautechnik Bayer

# Schlechtwetterprogramm in Bayern

So reisten wir Mitte April nach Wettstetten in Bayern. Freundlich wurden wir von Herrn Bayer in der Ausstellungshalle begrüßt – hier konnten wir die fertigen Modelle seiner aktuellen Produktpalette besichtigen. Eine wahre Augenweide, was alles aus Holz machbar ist.

Nach einigen einleitenden Worten wurden wir in das Konstruktionsbüro geführt und erhielten eine Einweisung in die Produktionsschritte eines CNC-Holzmodells. Ich hatte keine Vorstellung, wie viel Zeit benötigt wird, um ein Modell vom TFT-Bildschirm in einen Bausatz zu bekommen – das Zeichnen ist die eine Sache aber die Umwandlung in Fräsdateien ist noch mal ein

Geheimnis für sich. Geduldig wurden unsere Fragen beantwortet – so gab es unter anderem einen Crashkurs in Stabilitäts-, Holz-/Holmberechnung und Lastvielfaches. Wir waren alle begeistert, wie dünn ein Holm eigentlich sein kann, wenn man ihn richtig berechnet und vor allem richtig konstruiert.

Nachdem wir etwa zwei Stunden vor dem Computer verbracht hatten, gingen wir einen Stock tiefer und besichtigten die Fräseinrichtung – alles von Herrn Bayer selbst konstruiert und gebaut – alle Achtung!

Nach der Fräse besichtigten wir das Holzlager, welches auf Grund der endenden Bausaison

bereits sehr leer geräumt ist. Die Hölzer werden von Herrn Bayer alle selbst ausgesucht und in einem Sägewerk nach seinen Vorgaben getrocknet und gesägt – nur mit diesem Aufwand kann er eine dauerhafte und gleich bleibende Qualität garantieren. Man findet hier Vierkantkiefernleisten in allen erdenklichen Abmessung mit einer Länge von 200 cm und dann auch noch kerzengerade – da freut sich das Modellfliegerherz.

In der großen Werkstatt konnten wir diverse Prototypen und im Bau befindlichen Kundenmodelle begutachten. Der Haubenrohling seines neuen Scale-Seglers Condor faszinierte mich – ein CNC-gefrä-

ster Rohling. Herr Bayer erläuterte die Schritte, die notwendig sind, um eine fertige Haube zu bekommen. Wenn man weiß wie's geht, geht vieles einfacher – und so bin ich gespannt, ob das für den ein oder anderen Modellflieger aus unserem Verein eine Anregung war, auch mal so etwas zu probieren. Herr Bayer gab uns etliche Tipps und Tricks mit auf den Weg. Dies wird uns in Zukunft mit Sicherheit hilfreich sein, wenn wir mal wieder ein reines Holzmodell auf dem Bautisch haben. So hat der Besuch dazu beigetragen, dass man mal wieder Lust auf einen Holzbaukasten hat und die ARF-Konserven erst mal beiseite legt.

Der Haubenrohling für den neuen Großsegler Condor wird bearbeitet



Der K1 Rumpf eines Kundenmodells im Rohbau – auch einen Bauservice bietet Bayer an



Im Ausstellungsraum gibt es sämtliche in der Produktpalette vertretenen Modelle zu bewundern



Weitere Infos: CNC Modellbautechnik Bayer, Dr. Kurt-Schumacher-Ring 27, 85139 Wettstetten, Tel.: 0841 99339720, Fax: 99339722, E-Mail: info@cnc-modellbautechnik.de, Internet: www.cnc-modellbautechnik.de